

§. 10. Die übrige Beschaffenheit erfordert gute schöne frische Wurzeln hauptsächlich. Je länger / je gänger / je unverletzter / je mehrer / je gesünder die Wurzeln / sonderlich je mit mehrern und gesündern Haar = Wurzeln sie versehen / je besser ijs / je besser treiben / je ehe sie zu pelzen / je ehe sie fruchtbar werden. Ich muß mein Experiment hinzu fügen: Ich habe an hochformigen Bäumen Wurzeln zu 1. 2. Klafter lang gehabt / und den vergnüglichsten Lust und Nutzen davon genossen. Gegenüber / da ich an hiesigen rauhen und kalten Orte / da die Baum = Zucht gar schlecht bisher bestellet war / unter Stauten / Felsen / Stein = Mauern mußte Bäume suchen und graben lassen / da sie dann an Wurzeln übel zerstückelt worden / (weil ich nicht dabei gewesen /) sind sie wohl im ersten Jahr ausgeschlagen; im 2. 3. aber wieder verdorben / da man beym ausheben gefunden / daß die Wurzeln verdorben und der Stamm von ihnen angestecket war.

§. 11. Diesem Übel zu steuern / muß man im ausgraben derer Bäume / sonderlich hoher und Mittler = Ordnung / nicht neben dem Stamm / sondern / wenigstens so weit des Baumes Treuffe fället / oder auch noch weiter hinaus / im Circkel um den Stamm graben / um die Wurzeln vorsichtiglich zu entdecken / denen entdeckten fleißig nachsuchen / die gefundene mit Fleiß heraus ziehen / und so einiger Ende gar nicht zu erlangen / sie (nach einer ziemlichen Länge abschneiden. Dann Hebstangen unter den Stamm und Wurzeln legen und durch starke Männer ausheben. Die Wurzeln müssen schefe wie ein Rehsfuß also geschnitten werden / daß / wann man den Baum setzet / der Schnitt unter sich komme.

§. 12. Die Haar = Wurzeln stümpffet man ein wenig ab ; dann im ausziehen reißen ihrer viele / wo nicht alle /